













Drastische Ausweitung und Erhöhung der Mehrwegquoten für Industrieverpackungen

im aktuellen Kompromissvorschlag zur EU-Verpackungsverordnung (Artikel 26 Absatz 1-3 PPWR neu):

(**Fett** markiert sind Änderungen im vorläufigen Kompromiss gegenüber Kommissionsentwurf (**rot** = Erhöhung der Quote, **grün** = Absenkung))

PPWR-Wiederverwendungsquoten für Industrieverpackungen:		Vorschlag der Kommission				Vorläufiger Kompromiss von Rat und Europäischem Parlament		
Anwendungsbereich		Transportverpackungen				Transportverpackungen und Verkaufsverpackungen zum Transport		
		allg.		zwischen Unternehmen in einem Land*	zwischen Standorten in EU**	allg.	zwischen Unternehmen in einem Land*	zwischen Standorten in EU**
Verpackungsformat & Beispiele		ab 2030	ab 2040	ab 18 Monate nach Inkrafttreten der PPWR		ab 2030		
Paletten		30%	90%	100%	100%	40%	100%	100%
Palettenumhüllungen (<i>pallet wrappings</i>)		10%	30%	-	-	40%	100%	100%
Palettengurte (<i>straps</i>)		10%	30%	-	-	40%	100%	100%
faltbaren Kunststoffkisten (<i>foldable-plastic boxes</i>)		30%	90%	-	-	40%	100%	100%
Kisten (<i>boxes</i>) ohne Karton		30% (plastic)	90% (plastic)	100%	100%	40%	100%	100%
Stiegen (<i>trays</i>)		-	-	-	100%	40%	100%	100%
Kunststoffkästen (<i>plastic crates</i>), ohne Karton		30%	90%	100%	100%	40%	100%	100%
Großpackmittel (<i>intermediate bulk containers: IBC, FIBC</i>)		-	-	100%	100%	40%	100%	100%

Eimer (<i>pails</i>)		30%	90%	-	-	<u>40%</u>	<u>100%</u>	<u>100%</u>
Fässer		30%	90%	100%	100%	<u>40%</u>	100%	100%
Kanister		-	-	-	100%	<u>40%</u>	<u>100%</u>	100%
Verpackungen für große Elektronikgeräte		90%	-	-	-	0%	-	-

* Transport von Produkten an einen anderen Wirtschaftsbeteiligten in demselben EU-Mitgliedstaat.

** Transport innerhalb der EU zwischen verschiedenen Standorten eines Unternehmens oder zwischen Standort eines Unternehmens und dem Standort eines anderen verbundenen Unternehmens oder Partnerunternehmens.










IK Industrievereinigung
Kunststoffverpackungen e.V.

Verpackungsverbote in der PPWR –

Übersicht über den Kompromissvorschlag vom 4. März 2024

Der Kompromissvorschlag zur EU-Verpackungsverordnung (PPWR) enthält über die allgemeinen Beschränkungen von Verpackungen (z.B. in Bezug auf ihre Recyclingfähigkeit von unter 70%, PFAS-Grenzwerten und für Industrieverpackungen ihre Wiederverwendbarkeit) konkrete Verbote von bestimmten Verpackungsformaten. Im Folgenden wird ein Überblick über die geplanten Verbote mit Beispielen gegeben, wobei es teilweise aufgrund der unklaren Formulierung des Verbots bzw. der Ausnahmen unklar ist, für welche Verpackungsformate das Verbot tatsächlich gelten soll. Die Beispielfotos sind daher nur indikativ und enthalten keine abschließende Bewertung.

Verboten ab 2030 (Artikel 22, Annex V PPWR)	Beispiel	Weiterhin erlaubt (Beispiel)
<p>1. Einweg-Umverpackungen aus Kunststoff, die in der Verkaufsstelle verwendete für die Bündelung von Waren, die in Flaschen, Dosen, Konserven, Töpfen, Bechern und Tüten verkauft werden. Ausnahme: Umverpackungen, die zur Handhabung im Vertrieb erforderlich sind.</p> <p><i>Kommissionsvorschlag: ebenso, aber ohne Flaschen</i></p>	 <p>Fraglich, ob hier Ausnahme greift.</p>	
<p>2. Einweg-Verpackungen aus Kunststoff für unverarbeitetes Obst und Gemüse mit einem Gewicht unter 1,5 kg. Ausnahmen durch Mitgliedstaaten möglich.</p> <p><i>Kommissionsvorschlag: materialneutral für sämtlichen Einweg-Verpackungen und EU-weite Ausnahmen</i></p>	 <p>Nationale Ausnahme möglich</p>	
<p>3. Einweg-Verpackungen aus Kunststoff für Lebensmittel und Getränke, die innerhalb der Räumlichkeiten des Gastgewerbes abgefüllt und konsumiert werden, inkl. des mit Tischen oder Stühlen ausgestatteten Außenbereichs. Ausnahme für Betriebe ohne Wasseranschluss.</p> <p><i>Kommissionsvorschlag: materialneutral für sämtlichen Einweg-Verpackungen</i></p>	 <p>lediglich reine Kunststoffverpackungen erfasst. Verpackungen mit Kunststoffanteil, z.B. einer Beschichtung, sind als Verbundverpackungen von diesem Verbot nicht erfasst.</p>	 <p>„plastikfrei“ (?)</p> <p>„Kunststoffprodukt“ nach Einweg-Kunststoff-Richtlinie, in PPWR aber „Papierverpackung“</p> 

<p>4. Einweg-Verpackungen aus <u>Kunststoff</u> im Gastgewerbe, die einzelne Portionen enthalten und für Würzmittel, konservierte Lebensmittel, Soßen, Kaffeesahne, Zucker und Gewürze verwendet werden: <i>Ausnahme</i>, wenn zusammen mit Take-away-Speisen angeboten. <i>Kommissionsvorschlag: materialneutral für sämtlichen Einweg-Verpackungen</i></p>	 <p>sofern nicht zur Mitnahme gedacht.</p>	
<p>5. Einweg-Verpackungen (materialneutral) für Kosmetika, Hygiene- und Toilettenartikel für die Verwendung für einzelne Buchungen im Beherbergungsgewerbe</p>		
<p><i>Kommissionsvorschlag: ebenso mit Füllmengenbeschränkung</i></p>		
<p>6. Sehr leichte <u>Kunststoff</u>-Tragetaschen. <i>Ausnahme</i>, wenn sie aus hygienischen Gründen erforderlich sind oder als Primärverpackung für lose Lebensmittel dazu beitragen, Lebensmittelverschwendung zu vermeiden.</p>	 <p>außer wenn Ausnahmen greifen</p>	
<p><i>Kommissionsvorschlag enthält kein Verbot, lediglich die Möglichkeit für Mitgliedstaaten, Ausnahmen von einem nationalen Kunststoff-Tragetaschen-Verbot für diese sehr leichten Taschen vorzusehen.</i></p>		

Neben den Verboten in Artikel 22 in Verbindung mit Annex V sollen auf Vorschlag der Verhandlungsführer von Europäischem Parlament und Rat weitere Verpackungsverbote eingeführt werden, indem die EU-Einwegkunststoff-Richtlinie von 2019 (SUPD) ergänzt wird. Diese Verbote wurden nicht von der Kommission vorgeschlagen, daher fehlt eine Abschätzung, ob Mehrwegalternativen vorhanden sind (wie dies die SUPD voraussetzt) und welche Folgen das Verbot haben wird, sowie eine Begründung dieser Verbote.

Verboten 4 Jahre nach Inkrafttreten der PPWR (Artikel 61 Absatz 1 (d), Artikel 63 Absatz 2 PPWR)	Beispiel	Weiterhin erlaubt (Beispiel)
<p>Lebensmittelbehälter aus extrudiertem (XPS) Polystyrol, d.h. Behälter für Lebensmittel, die (a) zum sofortigen Verzehr an Ort und Stelle oder zum Mitnehmen bestimmt sind, (b) üblicherweise aus dem Behältnis verzehrt werden und (c) ohne weitere Zubereitung verzehrfertig sind.</p>		 <p>Papier-Kunststoff-Verbund Holz Zuckerrohr (PLA)</p>
<p>Getränkebehälter aus extrudiertem (XPS) Polystyrol</p>	<p>?</p>	

<p>Becher für Getränke aus extrudiertem (XPS) Polystyrol</p>		
<p><u>Schrumpffolie</u>, die auf Flughäfen oder Bahnhöfen zum Schutz des Gepäcks während des Transports verwendet wird</p>		
<p>Chips aus Polystyrol und anderen <u>Kunststoffen</u>, die zum Schutz verpackter Waren während der Beförderung und Handhabung verwendet werden</p>	 <p>Kunststoff-Chips aus Maisstärke</p>	
<p><u>Kunststoffringe</u> in Mehrfachpackungen, die als Umverpackungen verwendet werden</p>		